

## FRAUEN-FUSSBALL

## DFB-Pokal – Viertelfinale

**Anzenkirchen – Oberkümmering 1:0** / Tor: Sandra Lechner (65.). Anzenkirchens Nikol Kaden sah Gelb-Rot (60.). SR Karl Pichert; 30 Zuschauer.

**Frauenbiburg – Spvgg GW Deggendorf 4:0**: Ein verdienter Sieg der Gastgeberinnen, die in der ersten Spielhälfte klar dominierten. Danach kamen die Deggendorfer besser ins Spiel, ohne daraus jedoch Kapital schlagen zu können. Tore: 1:0 Katrin Sulzenbacher (9.); 2:0 Christine Grieb (28.), 3:0 Katrin Sulzenbacher (71.), 4:0 Renate Schneil (79.). SR Alois Rohrmeier (Leiblfing); 150.

**Kläham – Kirchberg i.W. 6:4** / Tore: 1:0 Rosi Dobmeier (5.); 1:1 und 1:2 nicht gemeldet (6./12.); 2:2 Beate Lukic (16.), 3:2 Rosi Dobmeier (30.), 3:3 n.g. (52.), 4:3 und 5:3 Beate Lukic (53./62.), 5:4 n.g. (85.), 6:4 Rosi Dobmeier (88.).

**VfB Straubing – Spvgg Landshut 2:5**

**Halbfinale** am 3. Oktober, 17 Uhr: Anzenkirchen – Frauenbiburg, Kläham – Landshut.

## Bezirksoberliga

**Samstag, 17.30 Uhr**: Mariakirchen – Kumreut; Perkam – Spvgg GW Deggendorf (17.15 Uhr), Frauenbiburg – Anzenkirchen; Grafenau – Thenried (15.30 Uhr); VfB Straubing – Höhenstadt (17 Uhr).

## Bezirksliga Ost

**Samstag, 17.30 Uhr**: Degernbach – JVA Straubing; Pankofen – Kaikenried; VfB Grubweg – Lohberg; Kirchberg i.W. – SG Böhmzwiesel/Neureichenau; Zinzenzell – Zenting (So., 17 Uhr).

## DA SCHAU HER

## Stinkefinger gegen Fans – Robert Rothmeier geht



In bester Stefan Effenberg-Manier hat sich der Spielertrainer der Spvgg Osterhofen (Kreisklasse Deggendorf), Robert Rothmeier (Foto), den Unmut des Vereins-Vorstands zugezogen. Beim Spiel in Winzer (2:1-Niederlage)

„antwortete“ Rothmeier auf beleidigende Äußerungen der Zuschauer mit seinem ausgestreckten Mittelfinger. Wie der Vorsitzende der Spvgg, Michael Stadler, gestern auf Anfrage der *Deggendorfer Zeitung* erläuterte, sei das nur der Gipfel vieler Unstimmigkeiten zwischen Trainer und Zuschauern gewesen: „Es hat schon mehrere Vorfälle gegeben“, erklärte Stadler vielsagend, ohne Details nennen zu wollen. Das kritische Osterhofener Publikum hat Rothmeier, unter dessen sportlicher Leitung die Spvgg vergangene Saison A-Klassen-Meister wurde, in Winzer offenbar nicht zum ersten Mal mit beleidigenden Äußerungen bedacht. Vorstandschäft und Trainer haben inzwischen Konsequenzen gezogen. Nach einem „guten Gespräch“, so Michael Stadler, habe sich Robert Rothmeier entschlossen, von seinem Amt zurückzutreten. Seine Nachfolger treten Klaus Söldner und Wolfgang Bauer, beide aus dem Verein, an. Robert Rothmeier war gestern für eine Stellungnahme nicht zu erreichen. ben/Foto: Müller

## Nur 1:03 Minuten fehlten zu Bronze

Auftakt zur Mountainbike-WM in Neuseeland – Deggendorfer Sebastian Lehr mit Staffel Fünfter

Aus Neuseeland berichtet  
Sissi Stein-Abel

Die dicken Tupfen in Sebastian Lehrs Gesicht waren keine Sommersprossen, sondern Dreckspritzer. Die Spuren einer schwierigen Berg- und Talfahrt im ersten Rennen der Mountainbike-Weltmeisterschaften in Rotorua, Neuseelands meistbesuchtem Touristenort, der für seine heißen Schwefelquellen, Schlammrinnen und seine Geysire bekannt ist.

Lehr enttäuscht:  
„Gut war's nicht“

Der 18-jährige Deggendorfer ging nach Platz fünf mit der deutschen Cross-Country-Staffel hinter dem neuen Titelträger Schweiz, Italien, Polen und Frankreich ziemlich hart mit sich selbst ins Gericht. Zumindest direkt nach seinem Auftritt. „Wirklich gut war's nicht“, sagte der Deutsche Junioren-Meister, „ich war nicht so gut in Form wie bei den Deutschen Meisterschaften.“ Doch Bundestrainer Frank Brückner bescheinigte dem jungen Niederbayern eine solide Leistung: „Er hat sein Herz in die Hand genommen und sich in die Mannschaft eingefügt. Er ist im Rahmen seiner Möglichkeiten gefahren. Vielleicht sah er schlechter aus als er wirklich war, weil er viele U23-Leute gegen sich hatte.“

## Schieben – „Das war nicht gut für die Füße“

Als Siebter war Sebastian Lehr von U23-Mann Benjamin Rudiger (Freiburg) auf die 5,9 Kilometer lange Strecke am Mount Ngongotaha geschickt worden. Immerhin hörten dann der eisige Regen und Hagel auf, sogar die Sonne brach durch. Doch auf dem steilen, langen Anstieg verlor er – wie so mancher Konkurrent – nach halber Distanz ein bisschen den Rhythmus, musste absteigen und sein Rad rund 200 Meter schieben. „Das“, so Lehr, „war nicht gut für die Füße.“ Auf der schmierigen Abfahrt bedauerte er, dass er nicht schmalere Reifen aufgezogen hatte, mit denen er mehr Halt auf dem matschigen Untergrund gefunden hätte. So verlor er bis zum Wechsel auf Ex-Weltmeisterin Sabine Spitz (Murg-Niederhof) noch drei



Sebastian Lehr beim Start zum 5,9-km-Rennen am Mount Ngongotaha in Rotorua (Neuseeland). Mit Platz 5 in der Staffel war der Deggendorfer am Ende nicht zufrieden. (Foto: Armin M. Küstenbrück)

Plätze. Für die Südbadenerin lief es, obwohl sie das deutsche Quartett auf Rang acht vorfuhr, nicht sonderlich gut. Erst der Deutsche Männer-Meister Moritz Milatz (Freiburg), mit den richtigen Reifen, guten Beinen und enormem Biss ausgestattet, sorgte letztlich für die beste

WM-Platzierung einer deutschen Staffel. Nur 1:03 Minuten fehlten zum Bronze-Rang.

Ein wesentlich härteres Stück Arbeit hat Sebastian Lehr am Donnerstag im Einzelrennen der Junioren vor sich. „Ich hoffe auf einen Platz unter den ersten 20“, sagt der Deggendor-

fer, der nach dem Realschulabschluss auf die FOS nach Regen wechseln wird, „aber das wird schwierig.“ Allein schon deshalb, weil statt einer dann voraussichtlich vier Runden auf dem Programm stehen werden. Viermal so viel Gelegenheit zum Absteigen und Schieben...

## Stadtmeisterschaft der Stockschützen

Auf den Asphaltbahnen in Fischersdorf ermitteln die Deggendorfer Stockschützen am kommenden Samstag ab 16 Uhr (Einschreiben 15.30 Uhr) ihren Stadtmeister. Bei schlechter Witterung weichen die Mannschaften in die Halle nach Natternberg aus. Um den Wanderpokal spielen neben dem Titelverteidiger, dem Ski-Club Deggendorf, auch der EC Mietrachig, der SV Mietrachig, der TSV Natternberg, der EV Fischersdorf I und II, sowie die Arge SC/TSV Natternberg. red

## EISSPORT

## Kunstlauf-Training

Ab Freitag ist das Eis in der Deggendorfer Eissporthalle wieder verfügbar und die Eiskunstläufer wollen natürlich dies gleich zu den ersten Trainings nutzen. Die Trainingszeiten: 25. August, 11.30 Uhr bis 13.15 Uhr; 29. August, 13 bis 14.45 Uhr; 30. August, 13 bis 14.45 Uhr; 31. August, 13 Uhr bis 14.45 Uhr; 6. September, 10 Uhr bis 11.45 Uhr; 7. September, 10 Uhr bis 11.45 Uhr. Allgemeiner Unterrichtsbeginn voraussichtlich Dienstag, 12. September, (außer Neuanfänger) von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Beginn für Neuanfänger: Dienstag, 19. September, 14.30 Uhr bis 15.15 Uhr und 15.15 Uhr bis 16 Uhr.

Infos bei Frau Schmid unter ☎ 09905/8683 oder per e-Mail unter h.u.r.schmid@t-online.de.

## Fire sucht Helfer

Hinter den Kulissen von Deggendorf Fire sucht man noch ehrenamtliche Helfer. So werden immer noch Verstärkungen für das Ordnerteam gesucht. Die Ordner sind bei den Spielen von Deggendorf Fire für den reibungslosen Ablauf auf der Tribüne und am Einlass verantwortlich, aber sie kümmern sich auch nach der Eisbereitung um die Tore am Eis. Auch die Mannschaft von Deggendorf Fire sucht noch Verstärkung. Das Betreuersteam der Mannschaft sucht noch jemand, der handwerklich geschickt ist und auch viel Zeit mitbringt, um mitzuhelfen sowohl im Training unter der Woche als auch am Wochenende bei den Spielen. Wer Interesse hat, Deggendorf Fire zu unterstützen – sei es als Ordner oder Betreuer – der kann sich bei Florian Roßmeisl unter ☎ 0160/90537500 melden. ro